

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0085/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 06.09.2023
		Verfasser/in: E 49/S
Museums-Cafés		
Antrag der Fraktion Die Linke vom 08.08.2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.09.2023	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des vorgelegten Konzeptes zur ehemaligen Bar Museo im Suermondt-Ludwig-Museum.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt ein gastronomisches Konzept für das Ludwig Forum für Internationale Kunst zu erstellen.

Finanzielle Auswirkungen

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf): 5.000,00 € Kosten

Klimarelevanz: nicht ermittelbar

Erläuterungen:

Neues Nutzungskonzept Bar Museo

Create - Learn – Rent

Künstlerisch verändern – Kunst vermitteln – Kunst-Bar vermieten

Nach Aufgabe der Bar Museo durch den Pächter im Jahr 2022 wurde die ehemalige Bar Museo als Raum für die Nutzung als Kunstwerkstatt durch den Museumsdienstes vorgesehen. Der derzeitige Zustand der Bar Museo ist nicht geeignet als Lernumgebung / als anregender Ort für kreatives Tun, da er kalt und kahl wirkt und die Zuwegung ungünstig ist.

Ziel des neuen Konzeptes ist die Mehrfachnutzung der ehemaligen Bar Museo für gastronomische Zwecke, für Vermittlungsangebote und für die Vermietung.

Ein erstes Konzept wurde seitens der Künstlerin Vera Sous erstellt und ist in der Anlage beigefügt.

In diesem Konzept wird die ehemalige Bar Museo zum Türöffner für Publikum des Suermond-Ludwig-Museums. Der künstlerisch ansprechend gestaltete Raum kann temporär als Ateliertreffpunkt mit Künstler*innen-Workshops sowie für Schulangebote und Ferienprogramme des Museumsdienstes genutzt werden.

Angedacht ist ferner, im Rahmen einer Kooperation mit interessierten, ehrenamtlich tätigen Frauen aus der Kreativwerkstatt einer Maßnahme von Spektrum/rheinischer Verein (über die Künstlerin Vera Sous) die Bewirtung bei Veranstaltungen zu ermöglichen.

Perspektivisch möglich sind z.B. Lesungen, kleine Konzerte, Workshops oder Führungen, die das Ausstellungsprogramm des Suermond-Ludwig-Museum ergänzen und bereichern.

Der Kulturbetrieb (Kulturservice) wird die Vermietungen für Feierlichkeiten intensivieren. Wichtig ist hierbei, dass es keinen Küchenbetrieb gibt. Möglich sind Stehempfänge, kleinere gesetzte Essen, möglichst in Verbindung mit Führungen und Eintritt ins Haus selbst.

Für die Besucher*innen des Suermond-Ludwig-Museums wird es ein Angebot an Kaltgetränken und Kaffee zu den Öffnungszeiten im Selbstservice geben.

Die Öffnung der Bar Museo ist somit zu den Öffnungszeiten des Suermond-Ludwig-Museums gegeben. Darüber hinaus sind Öffnungen bei Vermietungen, Veranstaltungen oder Angeboten des Museumsdienstes jederzeit möglich.

Die Bewerbung erfolgt über die Social-Media-Kanäle des Kulturbetriebs inkl. Locations sowie über einzelne Printprodukte und die Produkte des Suermond-Ludwig-Museums.

Eine enge Kooperation zwischen Museumsdienst, Direktion und Kulturservice (Vermietung) ist unabdingbar.

Anlage/n:

Konzept Vera Sous

Antrag der Fraktion Die Linke vom 08.08.2023

CARPET DIEM



Vera Sous

Bismarckstr. 14
52066 Aachen

vera.sous@web.de
0173 9639309

www.vera-sous.de

Lebenslauf

- 1963 geboren in Stolberg
1983-88 Studium FH Aachen Design, Examen mit Auszeichnung
Seit 1991 Lehrtätigkeiten, Bleiberger Fabrik, Aachen; Ludwig Forum, Aachen
2000/01 Lehraufträge, RWTH Aachen, Architektur, Lehrstuhl für Plastik
Seit 2009 Kunstunterricht an verschiedenen Aachener Schulen
2016 Lehrauftrag, Akademie für Handwerksdesign, Gut Rosenberg, Horbach
2017-19 Lehrauftrag, Katholische Hochschule, Aachen

Auszeichnungen

- 1994 Förderpreis der Europäischen Vereinigung bildender Künstler aus Eifel und Ardennen, Prüm
2006 1. Preis und Realisierung Wettbewerb Kunst am Bau: 60 m² Glaswand, Head Office des petrochemischen Konzerns SABIC in Sittard, NL
2014 Installationswettbewerb, LONELY ISLAND, Kunstverein Kehdingen, Freiburg an der Elbe
2016 Integrationspreis der Stadt Aachen für Kunstprojekte mit Geflüchteten
2021 CORONA-MASSIV, 1. Preis, Coronagedenkstätte für die Citykirche, Aachen (realisiert)

Ausstellungen

Einzelausstellungen

- 1988 Kabinett des Neuen Aachener Kunstvereins
1997 SCHLEUSEN ZUR WELT, Raumzeichnung im Atelierhaus Aachen e.V.
1998 NEUE ARBEITEN, Galerie Kahlen-Titz, AC-Kornelimünster
1998 AUFBAUTEN, BIS Zentrum für offene Kulturarbeit, Mönchen-Gladbach
1999 SCHLEUSEN, Kunstverein Böblingen
1999 ÜberAll, Galerie Bebensee, Hamburg
2002 GEOGRAPHIA, Galerie S., Aachen
2012 BERGWERTUNG, Eschweiler Kunstverein
2013 GAME OVER, Eurode Forum für Kunst und Kultur, Herzogenrath
2013 AHOI, KuKuK, Aachen
2014 LONELY ISLAND, Kunstverein Kehdingen; Halle 1, Kunstroute, Aachen
2014 PANORAMA, Galerie Einmalich, Roetgen

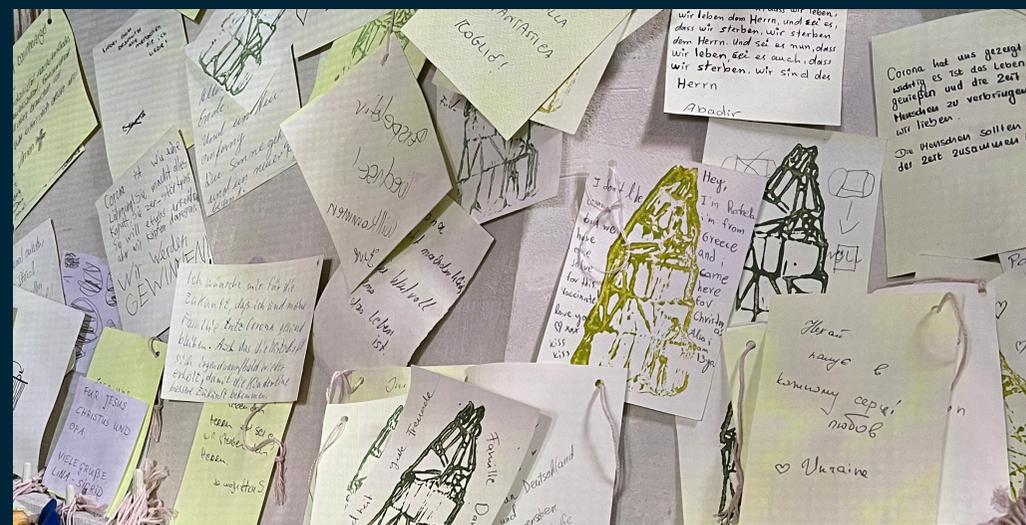
- 2015 AHOI 2 YOU, Bau einer Arche mit unbegleiteten Flüchtlingen, Kunstwechsel, Aachen (3 Wochen)
2015 Installation zum Jahr der Barmherzigkeit im Aachener Dom mit unbegleiteten Flüchtlinge, 14 Banner
2016 EXODUS, Bildteppiche mit Fluchtgeschichten, Citykirche, Aachen
2016 AHOI 3, Bau einer Küche und eines Gastraumes im Ludwig Forum, Gastronomiebetrieb mit unbegleiteten Flüchtlinge und Aachenern
2017 AHOI 4 YOU: SACK UND PACK, ein Musical-Theater mit jungen Geflüchteten im Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
2017 DER SCHEIN TRÜGT, Galerie S., Aachen
2017 COME TOGETHER RIGHT NOW, Wandteppich, Schrittmacher-Festival Aachen
2019 ALLERWELTSBILDER, Galerie Einmalich, Roetgen
2019 EXODUS, Raum für Kunst, Aachen
2021 HEIMISCHE GEFILDE, Galerie 45, Aachen
2022 EXODUS 2.0, Misereor-Haus, Aachen

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1988 Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Hagen
1989 NACHBARN, Kunstzentrum de MELKFABRIEK, Sittard
1990 AACHENER KÜNSTLER HEUTE, Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen
1990 Kulturzentrum Burg Stolberg
1991 DIE ANDEREN ZEHN, Neuer Aachener Kunstverein
1991 4 x 4, Euregio, Lüttich
1995 UIT DE KLERE(N), Galerie van Laethem, Oud-Rekem, B
1995 Große Kunstausstellung Düsseldorf NRW
1995 DIE ANDEREN ZEHN, Neuer Aachener Kunstverein
1996 SPUNCK, Aula Carolina, Aachen
1996 MOVEMENT/INERTIA, Ludwig Forum, Aachen
1996 Förderpreisausstellung der Unternehmensgruppe Melitta, Minden
1996 LETZTER AUFGUSS im stillgelegten Wellenbad Grünstraße, Kulturamt, Düsseldorf
1997/2000/03/06 Ausstellung der Ilse Frankenthal Euregio-Stiftung, NL
1998 5 ORTE, Installation im Ludwig Forum für internationale Kunst, Aachen
1998 UNTER DIE HAUT, ArToll-Labor, Bedburg-Hau
1999 DAZWISCHEN, Kunstverein Rhein-Sieg-Kreis e.V., Hennef
1999 AACHEN 2000, Ludwig Forum, Aachen

- 2000 DIE KUNST GESEHEN ZU WERDEN, Neuer Aachener Kunstverein
 2000 AUTOS, EAC-Versuchsreihe V, atelier-Verlag, Köln
 2002 20 EDITIONEN, EAC-Versuchsreihe VII, Köln
 2002 7 x GRAFIEK, DSM, Heerlen, NL
 2003 WINGS OF ART, Kunsthalle Darmstadt und Ludwig Forum, Aachen
 2004 KLEIDER, EAC-Versuchsreihe VIII, Köln
 2005 IN DIE WEITE WELT, mit Ulla Lückerath, Kunstverein Rhein-Sieg-Kreis
 2005 KÜNSTLER DER GALERIE, Galerie S., Aachen
 2005 Ausstellungsbeteiligung Recycling-Kunstpreis Herford
 2006 DRIVE IN, Ludwig Forum, Aachen
 2006 IM ATELIER – Ein Besuch bei Künstlern der Euregio, ikob Eupen, B
 2006 ART OPEN, Galerie Art Engert, Eschweiler
 2007 IM ATELIER – Hasselt, B
 2007 ART SHOP, Galerie Henn Art, Maastricht, NL
 2009 EINE WOCHE Bortfeldt Sous, Galerie S., Aachen
 2011 BERGWERTUNG, Sous / Nunez, Galerie S., Aachen
 2009/10/11/12 MINIATUREN, Galerie Freitag 18.30, Aachen
 2012 GASTARBEITEN, Nadelfabrik, Aachen
 2012 GAME OVER, mit Antonio Nunez und Alfredo Ramos, Galerie S., Aachen
 2013 GAME OVER AGAIN, Sous / Nunez, Galerie S., Aachen
 2014 ART MEETS KARL, Aachen Arkaden, Aachen
 2015 DREI POSITIONEN, Schloss Zweibrücken, Übach-Palenberg
 2015 LONELY ISLAND, mit Antonio Nunez, Galerie S., Aachen
 2015 ART-FIGURA, Perla Castrum, Schwarzenberg, Erzgebirge
 2015 MBS 6, Kerkrade, NL
 2016 PAARE, Carte Blanche, Kunstwechsel, Aachen
 2019 GRENZEN, Kunstverein Plauen – Vogtland
 2020 DRACHENZÄHNE IN FARBE, Rheinischer Verein, verschiedene Standorte, Städteregion Aachen
 2020 /21 BON VOYAGE, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
 2020 /21 REISEBÜRO, Kooperationsprojekt mit der Handwerksakademie Gut Rosenberg Horbach und der AHOI-GRUPPE, Ludwig Forum, Aachen
 2021 KUNSTROUTE HEIMAT FRAGIL, Juni bis November, KuKuK, Aachen
 2022 EIN ROTER FADEN, zur Karlspreisverleihung, mit Rufina Bazlova und Rheinischer Verein / Werkstatt Spectrum, Aula Carolina, Aachen
 2022/23 EIN ROTER FADEN, Nominierung für den St.Leopold-Friedenspreis 2023 und Ausstellung im Stift Klosterneuburg, A, mit Rufina Bazlova, Spectrum
 2023 IM WANDEL, Kunstverein Wörth

- 2023 STAND WITH UKRAINE, Triptichon, mit Monika von Bernuth, Christoph Giebeler und Ukrainerinnen anlässlich der Karlspreisverleihung, Logoi, Aachen
 2023 THE RHINE PRIZE, Skulpturenausstellung, Katharinenhof, Bonn (mit Rheinischer Verein)
 2023 ZIMMER FREI, Kollaboration Thomas Bortfeldt und Ana Sous, MoorArt, ThalwilerHofkunst, CH
 2023 HEILIGTUMSFAHRT, Innenausgestaltung des Caritas-Pilgerzeltes, Aachen
 2023 FESTIVAL DER DIVERSITÄTEN, Kunstinstallation im Depot, Aachen



WUNDERKAMMER

Vorschlag zur Umgestaltung des Cafés im Suermondt-Ludwig-Museum

Beim Betreten des Raumes entsteht das Gefühl, das Atelier eines alten Meisters vergangener Zeiten zu besuchen. Wunderliche Dinge erinnern an die frühen Wunderkammern. Gedämpftes Licht schafft einen warmen, atmosphärischen Raumeindruck.

Tapeten aus mit Linolschnitt bedruckten Baumwollgeweben verkleiden die Wände. Sie sind passgenau für die Wände angefertigt, bedruckt mit einer Ornamentik, die an Arabesken erinnert, und mit Feuerschutz imprägniert. Die Farbstimmung der Stoffe ähnelt der Farbgebung der Kutschereinfahrt und der Ausstellungsräume. Schnell assoziiert man die Verwandtschaft zu traditionellen spanischen Lederprägetapeeten. Eingearbeitet sind Handstickereien, die die Ornamentik plastisch unterstützen und auch konkrete Bildmotive wie Porträts, Stillleben oder Landschaften. Sie verzieren die Stofftapeten. Alle Anregungen für die Motive stammen aus der Sammlung des SLM.

Kissen- und Polsterbezüge, Hussen und Tischdecken (für die Vermietung des Raumes) sind ebenfalls in Handarbeit aus bedruckten Stoffen (Segeltuch) gefertigt. Die auf einer Seite an den Wänden angebrachten Sitzbänke bleiben erhalten und werden ebenfalls mit den besagten Stoffen neu bezogen. Auch die beiden Leuchtschränke erfahren eine Umnutzung. Sie bergen künftig die Kuriositäten, die eine Wunderkammer ausmachen: Artefakte und Fundstücke.

Alle textilen Dekorationen gestalten die Frauen der Kunstwerkstatt Spectrum, einer Maßnahme des Rheinischen Vereins für Katholische Arbeiterkolonien e.V.

Für die gewünschte warme Atmosphäre sorgt ein entsprechendes gedämpftes Licht. Während der pädagogischen Angebote erfolgt ein Wechsel zur Arbeitsbeleuchtung.

Ein echter Bretterboden deckt zeitweise den jetzigen Steinplattenboden ab. Die Verlegung und Bearbeitung erfolgt durch die Spectrum-Schreinereiwerkstätten des Rheinischen Vereins und ist temporär auf ein Jahr ausgerichtet. Dabei sollen gebrauchte Bretter (z.B. von Baustellen) genutzt werden, um nachhaltig aus bereits genutztem Material Neues zu erschaffen. Die Oberfläche wird geschliffen werden und damit barrierefrei sein. Der Bodenbelag soll

an vergangene Zeiten erinnern. Sollte dies so nicht umsetzbar sein, können Verlegeplatten den Bretterboden ersetzen, die in trompe l'oeil-Manier einen alten Boden imitieren.

Regalsysteme auf Rädern, einige hergestellt aus ausrangierten Transportkisten der Aachener Museen, dienen als Aufbewahrungsorte für Materialien und Werkzeuge für den regelmäßig stattfindenden pädagogischen Museumsbetrieb. Die Stühle und Tische für das Café, entworfen von Student:innen der Handwerksakademie Gut Rosenberg, können in den Museumsschreinereien oder den Schreinereien des Rheinischen Vereins angefertigt werden. Diese Stühle und Tische für ca. 15 Personen erhalten ebenfalls ein bedrucktes Oberflächendesign. Die Tischplatten können während der museumspädagogischen Angebote durch Plexiglasscheiben geschützt werden.

Das ehemalige Café wird temporär zum Ateliertreffpunkt: Inspiriert von den Kunstwerken des Museums können hier eigene handgemachte Wunderdinge unter Anleitung entstehen. Wer möchte, platziert sie in den bereits angebrachten Rahmen und kleinen Schaukästen.

Zum Anlass von Lesungen, kleinen Konzerten und speziellen Führungen in einfacher Sprache findet nach Vorankündigung der Cafébetrieb statt. Es werden einige schon vorgefertigte Speisen und selbstgemachte Kaltgetränke, Kaffee und Tee angeboten.

Vera Sous und Ehrenamtlichen sowie interessierte Frauen aus der Kreativwerkstatt einer Maßnahme von Spectrum / Rheinischer Verein kümmern sich um die Bewirtung, die voraussichtlich vegan und somit mit einfachem Hygieneschein möglich ist. Aus den Einnahmen werden die Ausgaben finanziert.

Beispiele

DER SCHEIN TRÜGT

Weltlandschaften, 2010-2019, Öl auf MDF, Kupfer



GLASWANDGESTALTUNG

Für das Head Office des Petrochemie-Konzerns SABIC, Sittard (NL), 2006



GAME OVER/LONELY ISLAND

2012-2015, Eurode Forum für Kunst und Kultur, Herzogenrath; Kunstverein Kehdingen; Galerie S., Aachen



AHOI

Soziale Plastik: Gemeinsamer Schiffsbau an der deutsch-belgischen Grenze, KuKuK, Aachen/Hauset, 2013



AHOI 2 YOU

Soziale Plastik: Gemeinsamer Schiffsbau mit jugendlichen Geflüchteten, Produzentengalerie Kunstwechsel, Aachen, 2015



14 Fahnen mit den Werken der Barmherzigkeit

Gestaltung von 14 Fahnen für die Pforte der Barmherzigkeit mit jugendlichen Geflüchteten, Dom zu Aachen, Jahr der Barmherzigkeit 2015/16



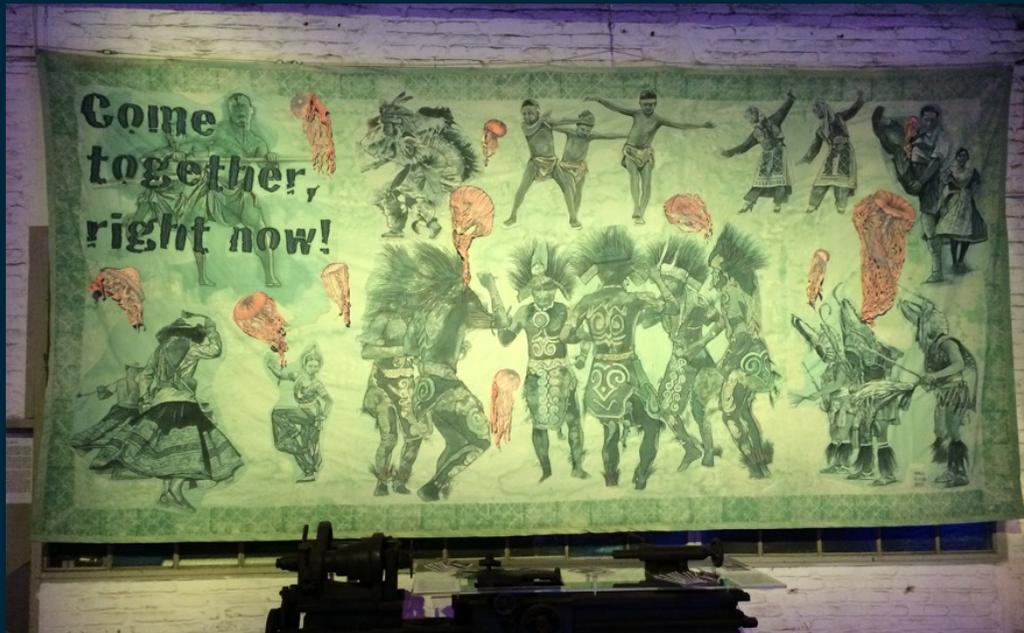
AHOI 3

Soziale Plastik, Bau und Betrieb eines temporären Restaurants, Ludwig Forum, Aachen, 2016



ALLERWELTSTEPPICHE

Come Together, Right Now!, großer Wandteppich für das Schrittmacher-Festival 2017, Segeltuch, bemalt, bedruckt und bestickt, 300 x 600 cm



Mare Nostrum, großer Wandteppich, 2016, Segeltuch, bemalt, bedruckt und bestickt, 138 x 180 cm



Ausstellung EXODUS

Ausstellungsansichten der letzten Einzelausstellung EXODUS im Raum für Kunst, Aachen, 2019



Ausstellung BON VOYAGE

Teilnahme an der Thementausstellung im Ludwig Forum Aachen, 2020/21



REISEBÜRO: AGENTUR FÜR EXPERIMENTALREISEN

Partizipatives Ausstellungsprojekt als Kooperation zwischen Ahoi-Gruppe (Vera Sous und Ana Sous), Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg und Ludwig Forum Aachen, 2020-21



DER KÄFER

In situ-Installation auf der Höckerlinie („Westwall“); eine von 5 Stationen des Projekts DRACHENZÄHNE IN FARBE, Rheinischer Verein, Städteregion Aachen mit Thomas Bortfeldt und Ana Sous, 2020



CORONA-MASSIV

In situ-Installation in der Citykirche Aachen, in gemeinsamer Arbeit mit Rheinischer Verein / Spectrum

IM GRÜNEN

In situ-Installation im Aachener Wald, anlässlich der Grenzkunstroute HEIMAT FRAGIL (KuKuK e.V.); eine von 16 Stationen, mit Thomas Bortfeldt und Ana Sous, 2021



EIN ROTER FADEN

Installation zur Karlspreisverleihung, mit Rufina Bazlova und Rheinischer Verein / Spectrum, Aula Carolina, Aachen



UKRAINE-TEPPICH

Installation mit Rheinischer Verein / Spectrum, Misereor-Haus



CARITAS-PILGERZELT

Innenausgestaltung zur Aachener Heiligtumsfahrt, 2023, Münsterplatz, Aachen



ZIMMER FREI

In situ-Installation im Botanischen Garten Seleger Moor, anlässlich der Ausstellung MOORart (Kunstverein Thalwiler Hofkunst); mit Thomas Bortfeldt und Ana Sous, Rifferswil/CH, 2023



Ratsherr
Tobias Benedikt Tillmann
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 Aachen
Telephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 8. August 2023

ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DES BA KULTUR UND THEATER AM 14. SEPTEMBER 2023
Museums-Cafés

Sehr geehrter Herr Tillmann,

wir bitten, folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

*Der Ausschuss beschließt, dass noch in diesem Jahr ein gemeinsames Arbeitstreffen zwischen Verwaltung, den Leitungen von SLM und LuFo und den kulturpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen stattfindet, um endlich eine Lösung für die seit Jahren fehlenden Cafés in beiden Museen zu finden*

Begründung

Der Erfolg eines Museums ist eng verknüpft mit der Atmosphäre des gesamten Hauses. Ausstellungsräume, die Möglichkeit eine Kleinigkeit essen und trinken zu können und Museumsshop bilden dabei eine Einheit, die den Besuch abrunden und zum Erlebnis werden lassen.

Während das Couven Museum in der Innenstadt von Cafés und Restaurants umgeben ist, befinden sich sowohl das SLM wie auch das LuFo in Bereichen ohne adäquates gastronomisches Angebot.

Das Problem ist seit Jahren bekannt und wird von Besucher*innen, Politik, Museumsleitung und Mitarbeiter*innen seither beklagt. Daher muss nun dringend eine tragfähige Lösung erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ulla Epstein



Ellen Begolli